

das gute, alte, runderliche Gesicht, das sich in all der Zeit kaum verändert hatte, höchstens daß ein paar Striche auf der Stirn und um die Augen hinzugekommen waren, seit er das kleine Fräulein auf seinen Armen getragen, oder auf seinen Knien geschaukelt hatte. Er erinnerte sich noch genau an jene Zeit: Wie war er vorsichtig umgegangen mit dem kleinen Mädchen, als könnte er an dem herzigen rosigem Ding etwas zerbrechen! Als er das erste mal das zappelnde, in weiße Spitzen gehüllte Kindchen auf seinen Armen tragen durfte, war er nicht wenig stolz. Ganz verklärt schaute er auf das süße Gesichtchen, auf die großen, schwarz bewimperten Augen, die so klug in die Welt blickten. Er vermochte den Blick nicht davon abzuwenden. Und immer, wenn ihm das Kindermädchen zufällig in den Weg lief, ließ er seine Arbeit im Stich und bettelte:

„Geh, gib mir unser Kleines ein wenig, es ist ein gar zu liebes, herziges Ding!“

Obwohl die Wärterin ihn darob stets einen Narren schalt ließ sie es doch immer gutmütig geschehen, daß er das kind kurze Zeit hin und hertrug. Als die Kleine den Namen Maja erhielt, war der Alte ganz gerührt und nickte zustimmend mit dem Kopf:

„Ganz recht,“ sagte er, „das paßt für unser Kleines, denn recht wie ein Maienröslein sieht es aus!“

Man neckte das heranwachsende Mädchen öfters mit seinem alten Bewunderer; denn wo er die zierliche Gestalt erblickte, hielt er mit der Arbeit inne und sah ihr nach, bis sie

seinen Augen entwichwand. Glückselig tat er alles, was sie von ihm verlangte und fügte sich in alle Launen des verdöhnten Trostköpfcchens. Was in seiner Nacht lag, tat er für dasselbe; Fräulein Maja war seine Augenweide und er trug die Bewunderung für sie offen zur Schau, obwohl ihm das seitens der Herrschaft manchen Tadel eintrug.
(Fortsetzung folgt.)

Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Rabenstein vom 8. bis 22. Mai 1908.

Geburten: In Rabenstein. 1 Sohn dem Kettenstuhlarbeiter Karl Adolf Zelinka; 1 Mädchen dem Handschuhstricker Paul Karl Nylke; 1 Sohn dem Packer Max Bruno Großer, dem Eisenformer Richard Walther Weiland; 1 Tochter dem Handschuhwäcker Heinrich Richard Kurich und 1 unehelich geborenes Mädchen.

Eheaufgebote: Der Schlosser Ernst Hermann Berthold mit Minna Emma verw. Merkel geb. Mehlhorn, beide in Rottluff.

Eheschließungen: Der Eisenträger Paul Fährer mit Lina Anna Eichner, beide in Rabenstein. Der Maler Franz Eugen Dunger mit Frieda Elsa Höpfer beide in Rabenstein. Der Kaufmann Emil Richard Schettler in Neustadt mit Paula Anna Winter in Rabenstein. Der Holzhändler Karl Richard Friedrich in Chemnitz mit Lina Frieda Kurich in Rabenstein.

Sterbefälle: 1 Tochter dem Schlosser Alwin Bruno Georgi, 5 Jahre alt, in Rabenstein.

Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Reichenbrand vom 15. bis 22. Mai 1908.

Geburten: Dem Kaufmann Willy Hermann Haase 1 Knabe, dem Platinmacher Guido Otto Berthold 1 Mädchen.

Aufgebote: Der Wirtschaftsgeselle Emil Otto Dittich mit Anna Frieda Reichel, beide wohnhaft in Reichenbrand; der Reisende

Walther Schneider in Chemnitz mit Milba Camilla Wagner in Reichenbrand.

Sterbefälle: Dem Platinmacher Guido Otto Berthold 1 Tochter, 8 Stunden alt; der Privatmann Ferdinand Robert Bretschneider, 70 Jahre alt.

Nachrichten des Königl. Standesamtes zu Neustadt vom 15. bis 22. Mai 1908.

Geburten: Dem Trikotgeschäftsinhaber Ernst Rudolph Lorenz, 1 Tochter. Dem Handelsmann Hugo Schulze, 1 Tochter. Dem Maurer Robert Kubun, 1 Sohn.

Sterbefälle: Dem Presser Albert Emil Uble, 1 Tochter.

Kirchliche Nachrichten.

Parochie Reichenbrand.

Am Sonntag Rogate d. 24. Mai 1908 vorm. 1/2 9 Uhr Predigtgottesdienst. Vorm. 11 Uhr Unterredung für die Jünglinge.

Parochie Rabenstein.

Am Sonntag Rogate, den 24. Mai, vormitt. 9 Uhr Predigtgottesdienst. — Abends 7 Uhr ev. Jünglingsverein im Pfarrhause.

Mittwoch, den 27. Mai, fällt die Bibelstunde aus. Donnerstag, den 28. Mai (Himmelfahrtsfest), vormitt. 1/2 9 Uhr Predigtgottesdienst.

Ev. Jungfrauenverein. Ausflug nach Röhrsdorf zur Versammlung des Jungfrauenverbandes von Rimbach und Umgegend. Versammlung im Pfarrhause 1/2 2 Uhr. Abmarsch 2 Uhr.

Für die uns aus Anlaß unserer Vermählung erwiesenen Aufmerksamkeiten sagen wir hierdurch unsern herzlichsten Dank, besonders auch dem Männergesangsverein und dem Kirchenchor Rabenstein.
Richard Friedrich und Frau,
geb. Kurich.
Rabenstein, im Mai 1908.

Für die uns anlässlich unserer Silberhochzeit dargebrachten Gratulationen und Geschenke sagen wir hierdurch allen Freunden und Bekannten unsern herzlichsten Dank.
Ernst Koch und Frau.
Rabenstein, im Mai 1908.

Heute früh 1/2 7 Uhr verschied nach langem schweren Leiden im Alter von 70 Jahren mein guter Gatte, unser treusorgender Vater, Schwieger- und Grossvater, Bruder und Schwager, der Privatmann
Ferdinand Robert Bretschneider.
Die Beerdigung des lieben Entschlafenen erfolgt Montag, den 25. Mai, nachmittags 2 Uhr von der Behausung aus.
Um stilles Beileid bitten
Emilie verw. Bretschneider
Alfred Bretschneider und Frau
Otto Bretschneider und Frau
nebst übrigen Hinterbliebenen.
Reichenbrand und Hainichen, den 22. Mai 1908.

Dank.
Zurückgekehrt vom Grabe meines lieben Gatten, unfres guten Vaters, Schwiegers, Groß- und Urgroßvaters
Christian August Meinert
sagen wir allen Nachbarn, Verwandten und Bekannten von nah und fern für die zahlreichen Beweise der Liebe und Teilnahme, sowie für das ehrenvolle Geleite zur letzten Ruhestätte unsern herzlichsten Dank. Besondere Dank der Familie Hausstein für das hilfreiche Beistehen während seiner Krankheit, Herrn Pastor Rein für die zu Herzen gehende Trauerrede, ferner Herrn Kantor Krause für den erbebenden Gesang am Grabe. Dir aber, teurer Entschlafener, rufen wir ein „Gute Nacht“ und „Ruhe sanft“ in deine stille Gruft nach.
Die trauernde Gattin
Wilhelmine verw. Meinert
nebst übrigen Hinterbliebenen.
Reichenbrand,
den 15. Mai 1908.

Für die zahlreichen Beweise der Liebe und Teilnahme beim Begräbnisse unseres nach langem, schweren Leiden verschieden
Elshens
sagen wir hierdurch unsern herzlichsten Dank.
Die tieftrauernden Eltern
Albin Georgi und Frau
geb. Mauerberger.
Rabenstein, den 21. Mai 1908.

Ausgekämmtes Haar
kauft zu jeder Zeit
Friseur Weber,
Reichenbrand.

Gardinenwerdengespannt
Siegmar, Hermannstraße 6.
Zwei anständige Herren können Logis erhalten: **Siegmar,** Bindenschildchen, 2 und 3 Treppen links.

Dem Haus- und Grundstücksbesitzerverein zu Reichenbrand und unserem Hauswirt Herrn Bäckermüller Ernst Redo sprechen wir für das uns aus Anlaß unseres langjährigen Mietverhältnisses überreichte Diplom unsern herzlichsten Dank aus.
Ferdinand Reichmann und Frau.
Reichenbrand, im Mai 1908.

Rössler & Ladendorff, Chemnitz
vorm. Emil Pässler Nachf.
Filiale Reichenbrand.
Nadelfabrik
für Strick- und Wirkmaschinen aller Systeme, sowie Fadenschläuche und Schlauchhalter.

En gros **Zigarren-Spezialgeschäft** En détail
Willy Aurich
Chemnitz, Nicolaisstr. 3, Dachrinne.
Großes Lager in in- und ausländischen Zigarren, Zigaretten und Tabaken in allen Preislagen.

Feinsten Rotwein
vom Jah, à Liter 65 Pf., empfiehlt
B. Lieberwirth,
Reichenbrand.

Strohüte
für Herren und Knaben
in unerreichter Auswahl
billigst.
Th. Lohwasser,
Rabenstein.

Die **Schnellbesohlanstalt**
in Reichenbrand
befindet sich Hoferstraße 65, Ecke Bachgasse. In einer Stunde werden 1 Paar Schuhe oder Stiefel besohlt, mit Abnähen; auch kann gleich darauf gewartet werden.

Adolf Friedrich,
Schuhmachermeister.
(Maßarbeit wird gut ausgeführt.)

Wäsche
wird sauber gewaschen und geplättet von
Frieda Richter,
Reichenbrand,
b. Eichrich, neben Apotheke.

Stube, Schlafstube
nebst Zubehör per 1. Juli zu vermieten. Näheres: **Rödl-Albert-Strasse 9, 1**
Siegmar.

Sie zwingen Ihre Hühner zum Eierlegen durch Fütterung gemahlener Knochen, Spratt's Patent-Geflügel- und Küdenfutter, gemischtes Hühner und Taubenfutter und kleintörnigen Mais;
dies alles empfiehlt billig und frei Haus
P. G. Richter,
Rottluff, Limbacherstraße 27.

Tropelin!
Vorzüglichstes und billigstes **Waid- u. Bleichmittel!**
Greift die Wäsche nicht im geringsten an, wie viele Waschmittel, die Chlor, Soda, Wollsalze u. enthalten.
à Paket nur 10 Pfennige!
Einfaches Kochen genügt zur Reinigung!
Reichenbrand: Willy Oesterreich.
Siegmar: Ernst Schmidt.
Rabenstein: Kaufm. Emil Winter.
Neustadt: Oswald Fischer.
Allein-Fabrikation: Chemnitz, Schützenstr. 17.

Alle ihre **Maurerfach**
einschlagende Arbeiten als: Hausabputz mit Abfärben, Zimmer- vorrichtungen, Heizungsarbeiten liefert prompt und billigst
F. Lohse,
Reichenbrand 26, neben der Post.

Schöne Wohnung
mit Balkon ab 1. Juli zu vermieten bei
Moritz Lange,
Rabenstein, neben Carolabab.

Räder-Waschmaschinen, Dampf-Waschmaschinen, Schaukel-Badewannen
mit Schwelgerichtung.
Wringmasch.-Ersatzwalzen, elektr. Taschenlampen
in en detail und en gros.
A. Thiem, Rottluff.

Empfehle:
Düngemittel
für Feld, Wiesen, Gärten und Bäume, sowie alle Sorten
Suttermittel und Getreide.
Ernst Siegel, Rabenstein.



Zur Frühjahrsaison bringe mein
Lager in Schuhwaren
aller Art
in nur besten Fabrihaken zu soliden Preisen in empfehlende Erinnerung.

Johann Grauzer,
Rabenstein.

Susten!
Wer diesen nicht heilt, verläßt sich am eigenen Leibe!
Kaiser's Brust-Caramellen
frischherstellendes Malzgetränk.
Arztlich erprobt und empfohlen gegen Husten, Heiserkeit, Katarrh, Verschleimung und Rachenkatarrhe.
5245 not. begl. Zeugnisse beweisen, daß sie halten, was sie versprechen.
Paket 25 Pfg., Dose 50 Pfg. bei **Emil Winter in Rabenstein** **Ernst Schmidt in Siegmars.**

Empfehle alle Sorten **Handförsche**, mit und ohne Deckel, **Bürsten-, Wisen- und Ledertaschen, Zeitungshalter, Näh-, Blumen- und Blumenstreufrörschen, Papierförsche, Abstreicher u. versch. n. Reparaturen u. Rohrstuhlreparaturen** werden prompt bejort.
Otto Silbermann
Siegmar, Wiesenstraße 2.

Buchbinderei
von **Otto May, Gröna**
hält sich bei Bedarf bestens empfohlen.
Auf Verlangen lasse Bindearbeiten gerne abholen und bitte höflichst um Benachrichtigung.

Eine Wiese zu verpachten
Siegmar, Limbacherstraße 7.